

Ein- und Ausfuhrlicenzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse

01.08.2016

Bonn (GTAI) - Die EU-Kommission hat auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671) ergänzende Vorschriften zur Sicherstellung des reibungslosen Funktionierens der Regelungen für Ein- und Ausfuhrlicenzen erlassen.

Die ergänzenden Vorschriften betreffen u.a. das Verzeichnis der Erzeugnisse, für die eine Einfuhr- oder Ausfuhrlicenz vorzulegen ist, die flexiblere Handhabung des Lizenzsystems, die Sicherheitsleistung bei Lizenzerteilung und die Toleranz hinsichtlich der Menge eingeführter oder ausgeführter Erzeugnisse, bezogen auf die in der Lizenz angegebene Menge. Weitere Einzelheiten sind den nachstehend genannten Verordnungen und dem neuen Merkblatt zu entnehmen.

Mit der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1237 und der Durchführungsverordnung (EU) 2016/1239 der Kommission werden die für die Regelung für Ein- und Ausfuhrlicenzen geltenden Bestimmungen vereinfacht und an den mit der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 geschaffenen neuen Rechtsrahmen angepasst. Soweit erforderlich werden andere derzeit geltende einschlägige Bestimmungen ersetzt. Einzelheiten zu den erforderlichen Änderungen siehe Kapitel III der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/1237.

Die neuen Vorschriften zu Ein- und Ausfuhrlicenzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse gelten ab 6. November 2016.

Quelle:

- Delegierte Verordnung (EU) 2016/1237 der Kommission vom 18. Mai 2016 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Durchführungsbestimmungen für die Regelung über Ein- und Ausfuhrlicenzen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Vorschriften über die Freigabe und den Verfall der für solche Lizenzen geleisteten Sicherheiten sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 2535/2001, (EG) Nr. 1342/2003, (EG) Nr. 2336/2003, (EG) Nr. 951/2006, (EG) Nr. 341/2007 und (EG) Nr. 382/2008 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2390/98, (EG) Nr. 1345/2005, (EG) Nr. 376/2008 und (EG) Nr. 507/2008 der Kommission; ABl. L 206 vom 30.7.2016, S. 1.
- Durchführungsverordnung (EU) 2016/1239 der Kommission vom 18. Mai 2016 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Regelung über Ein- und Ausfuhrlicenzen; ABl. L 206 vom 30.7.2016, S. 44.
- Merkblatt über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Dieses Merkblatt ersetzt dasjenige, das im Amtsblatt der Europäischen Union C 264 vom 13. September 2013, S. 4, veröffentlicht ist, sowie die Mitteilung der Kommission — Vorschriften für die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 376/2008, die von der Kommission am 24. September 2013 angenommen und den Mitgliedstaaten am 25. September 2013 bekannt gegeben wurde); ABl. C 278 vom 30.7.2016, S. 34.

Mehr zu:

EU
Zoll

Kontakt

Hans-Jürgen Diedrich

 +49 228 24 993 345

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.